

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 35 (1948)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Ostern  
**Autor:** Le Fort, G. von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-538367>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## OSTERN

*Und ich hörte eine Stimme aus der Nacht, die war groß wie der Atem der Welt und rief: »Wer will die Krone des Heilands tragen?«*

*Und meine Liebe sprach: »Herr, ich will sie tragen.«*

*Und ich trug die Krone in meinen Händen, und mein Blut floß an dem schwarzen Dorn nieder über meine Finger.*

*Aber die Stimme rief zum andern Male: »Du mußt die Krone auf dem Haupt tragen.«*

*Und meine Liebe antwortete: »Ja, ich will sie tragen.«*

*Und ich hob die Krone auf meine Stirn, da brach ein Licht an ihr auf, das war weiß wie das Wasser in den Bergen.*

*Und die Stimme rief: »Siehe, der schwarze Dorn ist erblüht!«*

*Und das Licht rann von meinem Scheitel und ward breit wie ein Strom und zog an meinen Füßen.*

*Und ich rief mit großem Erschrecken: »Herr, wohin willst du, daß ich die Krone trage?«*

*Und die Stimme antwortete: »Du sollst sie ins ewige Leben tragen.«*

*Da sprach ich: »Herr, es ist eine Krone von Leid, laß mich an ihr sterben!«*

*Aber die Stimme sprach: »Weißt du nicht, daß Leid unsterblich ist? Ich habe das Unendliche verklärt: Christus ist erstanden!«*

*(Hymnen an die Kirche)*

G. VON LEFORT